

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

270 (13.11.1849)

Beilage zu Nr. 270 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 15. November 1849.

6.650. [2]2. Karlsruhe. Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden. Auszahlung der Renten für das Jahr 1849 betr.

Vom 15. November i. J. an wird die Auszahlung der vollen Renten und der Theilrenten für das Jahr 1849 stattfinden.
Die zum Rentenbezug berechtigten Mitglieder der Anstalt, d. h. diejenigen, welche in den Jahren 1835 bis einschließlich 1847 volle Einlagen gemacht, oder ihre Theileinlagen bis zum Jahr 1848 ergänzt haben, werden eingeladen, ihr Rentengutachten vom 15. November d. J. an entweder dabei bei unserer Hauptkasse oder auswärts bei den Geschäftsfreunden, unter Vorlage der Rentenurkunde, zu erheben.
Die Renten für das Jahr 1849 betragen aus einer vollen Einlage von 200 fl.

In der Jahresge- schäft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen.																			
	I.		II.		III.		IVa.		IVb.		IVc.		Va.		Vb.		VIa.		VIb.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	23	7	36	8	1	9	15	16	23	21	5	29	51	60	—	115	13	300	—
1836	7	10	7	33	7	54	8	35	13	49	15	22	18	30	42	25	96	43	251	1
1837	7	4	7	19	7	46	8	12	14	37	24	53	24	53	35	11	89	20	—	—
1838	7	1	7	9	7	40	8	6	11	57	14	18	16	41	28	39	28	39	114	37
1839	7	1	7	3	7	29	7	51	7	51	15	16	15	16	23	23	23	23	60	—
1840	7	1	7	2	7	20	7	40	7	40	15	12	15	12	25	48	30	30	46	32
1841	7	2	7	2	7	19	7	41	7	41	13	7	14	44	17	32	17	32	37	57
1842	7	1	7	1	7	17	7	41	7	41	12	4	12	4	13	37	14	13	31	13
1843	7	—	7	2	7	4	7	2	7	2	10	40	10	40	11	14	12	16	19	26
1844	7	—	7	—	7	2	7	—	7	—	7	—	9	56	10	22	12	4	16	3
1845	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	1	10	25	12	57	13	11
1846	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	28	9	28	9	28	10	47
1847	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	8	50	8	50	8	50	11	51

Die Nummern der Rentenurkunde, auf welche volle oder theilweise Renten für das Jahr 1849 ausbezahlt werden, sind in einem gedruckten Verzeichnisse zusammengestellt, und es kann jedes Mitglied sowohl hier bei unserer Kasse, als auswärts bei den Geschäftsfreunden davon Einsicht nehmen.
Damit verbinden wir schließlich die Einladung zum Beitritt in die am 1. Februar 1849 eröffnete 14te Jahresgeellschaft, wozu außer der baaren Einlage von 10 bis 200 fl., nebst 1 fl. Eintrittsgeld, nur die Auszahlung einer Beitrittsurkunde, und für jene, die der Anstalt noch nicht beigetreten, die Vorlage eines Geburtszeugnisses erforderlich ist.
Karlsruhe, den 29. Oktober 1849.

Verwaltungsrath.

G. 879. [8]1. Nr. 5043. Karlsruhe.

Bekanntmachung.



Dampf-Schiffahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 16. Oktober an:

Von Mannheim nach Mainz täglich um 1/2 Uhr Mittags,
Mainz nach Köln und Düsseldorf täglich um 7 1/2 Uhr Morgens,
Düsseldorf nach Arnheim-Rotterdam,
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um 8 1/2 Uhr Morgens, und zwar:
Montag und Donnerstag auf die Abfahrt der englischen Boote von Rotterdam nach London.

Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.
Karlsruhe, den 15. Oktober 1849.

Großh. bad. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleubgen.

vd. Dambacher.

G. 832 [3]1. Nr. 5154. Mos-



Zwangs-Liegenschafts- Versteigerung.

Dem Bürger und Ackermann Georg Adam Sigmund und in Eobdach werden im Vollstreckungswege Freitag den 7. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,
in Eobdach nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schätzungs-

- preis:
- 1) 3 Ruthen Garten in der Schied, neben Peter Karl und Peter Werdich, 15 fl.
 - 2) 19 Ruthen Garten im Weisengarten, neben Adam Brenneis und Jakob Ludwig, 80 fl.
 - 3) 4 Ruthen Garten in der Schied, neben Joh. Adam Friedel und Joh. Adam Bauer, 25 fl.
 - 4) 1 Ruthen Garten in der Schied, neben Peter Karl und Peter Werdich, 15 fl.
 - 5) 12 Ruthen Garten im Weisengarten, neben Adam Brenneis und Jakob Ludwig, 80 fl.
 - 6) 1 Ruthen im Hardeimergrund, neben Adam Schner und Peter Karl, 60 fl.
 - 7) 20 Ruthen im Wolfsgalgen, neben Jakob Ludwig und Georg Friedel, 45 fl.
 - 8) 27 Ruthen in der Höden, neben Jakob Gollmann und Wilhelm Kühn, 50 fl.
 - 9) 38 Ruthen im Siebhaber Erich, neben Siebhaber Erich und Wilhelm Kühn, 75 fl.
 - 10) 1 Ruthen 3 Ruthen alda, neben Graben und Johannes Werdich, 80 fl.
 - 11) 23 Ruthen im Käplich, neben Wilhelm Kühn und Anstößern, 20 fl.
 - 12) 20 Ruthen alda, neben Gg. Adam Bender und Valentin Wiedler, 30 fl.
 - 13) 1 Ruthen 8 Ruthen im Bremen, neben Adam Bender und Valentin Wiedler, 40 fl.
 - 14) 35 Ruthen im Busch, neben Joseph Pag's Wittwe und Peter Bauer, 25 fl.
 - 15) 37 Ruthen im Bogelberg, neben Valentin Wiedler und Johannes Friedel, 30 fl.
 - 16) 9 Ruthen alda, neben Adam Herbold und Jakob Silberzahn's Wittwe, 6 fl.
 - 17) 9 Ruthen alda, neben Adam Herbold und Vinauer Weg, 8 fl.
 - 18) 1 Ruthen alda, neben Wilhelm Kühn und Adam Brauns, 30 fl.
 - 19) 22 Ruthen in der Adamsbirke, neben

- Sigmund und Peter Karl, 8 fl.
 - 45) 16 Ruthen im Heidenbüchel, neben Martin Menzer und Peter Karl, 10 fl.
 - 46) 17 Ruthen alda, neben Wilhelm Kühn und Adam Martin, 10 fl.
 - 47) 11 Ruthen im Forst, neben Fr. Karl Krieling und Adam Herbold, 15 fl.
 - 48) 22 Ruthen alda, neben Martin Sigmund und Georg Adam Krieling, 25 fl.
 - 49) 1 Ruthen 19 Ruthen im Herchel, neben Gg. Mich. Heinrich und selbst, 40 fl.
 - 50) 15 Ruthen im hinteren Stodader, neben Peter Karl und Martin Sigmund, 20 fl.
 - 51) 8 Ruthen im Wingerthorn, neben Peter Karl und Weg, 5 fl.
 - 52) 1 Ruthen 35 Ruthen im Bremen, neben Joh. Adam Schner und Johann Adam Bender, 50 fl.
 - 53) 1 Ruthen 4 Ruthen am Mosbacher Weg, neben Martin Menzer und Jakob Wiedler, 70 fl.
 - 54) 1 Ruthen 21 Ruthen im Rosenfengel, neben Siebhaber Erich und Valentin Zimmermann, 120 fl.
 - 55) 1 Ruthen 29 Ruthen im Bogelberg, neben Martin Beder und Mathes Brenneis, 80 fl.
 - 56) 1 Ruthen 27 Ruthen in der Adamsbirke, neben Valentin Eick und Johann Georg Krieling, 65 fl.
 - 57) 1 Ruthen 10 Ruthen in der Binauer Höhe, neben Wilhelm Kühn und Joh. Georg Krieling, 45 fl.
 - 58) 1 Ruthen 18 Ruthen alda, neben Adam Herbold und Peter Seltenreichs Wittwe, 50 fl.
 - 59) 1 Ruthen 23 Ruthen im Käplich, neben Adam Bauer und Georg Adam Lichtenberger, 100 fl.
 - 60) 1 Ruthen 12 Ruthen in der obern Eichenhecke, neben Martin Schwing und Lehrer Keimmutz's Wittwe, 15 fl.
 - 61) 1 Ruthen alda, neben Gg. Adam Gottmann und Anstößern, 60 fl.
 - 62) 37 Ruthen im Rosenfengel, neben Johannes Friedel und Peter Lichtenberger, 20 fl.
 - 63) 7 Ruthen Wiesen in der Dorfwiese, neben Peter Karl und Georg Adam Bender, 25 fl.
 - 64) 30 Ruthen Wiesen in der Rechtenbach, neben Bach und Weg, 55 fl.
 - 65) 31 Ruthen in der Eichenhecke, neben Peter Karl und Valentin Wiedler, 40 fl.
 - 66) 10 Ruthen in der Lohwiese, neben Martin Bauer und Adam Herbold, 20 fl.
 - 67) 2 Ruthen 7 Ruthen in dem Stieghaus, neben Weg und Wilhelm Kühn, 150 fl.
 - 68) 1 Morgen in der Siebhaber, neben Martin Schwing und Georg Michael Penrich, 200 fl.
 - 69) 16 Ruthen in der Lohwiese, neben Peter Karl und Heinrich Klingmann, 32 fl.
 - 70) 13 Ruthen in den Egerten, neben Mathes Brenneis und Valentin Wiedler, 30 fl.
 - 71) 23 Ruthen im Stieghaus, neben Johannes Silberzahn und Gg. Adam Lichtenberger, 50 fl.
 - 72) 32 Ruthen in der Lohwiese, neben Bach, 50 fl.
 - 73) 16 Ruthen alda, neben Weg, 20 fl.
 - 73a) 1 Morgen 2 Ruthen 10 Ruthen Wald in fünf Stücken, 91 fl.
 - 74) Ein zweistöckiges Wohnhaus, neben Valentin Wiedler und dem Rathhause mit Garten, 1000 fl.
- Karlsruhe, den 3. November 1849.
Großh. bad. Amtsverwalter.
R o f e r.
- G. 851. [2]2. Dinglingen. (Polzversteigerung.) Es werden öffentlich versteigert:
1) Im Domänenwald, Distrikt „Abtswald“, am Dienstag, den 20. d. M., früh 9 Uhr, ca. 150 Klafter eigenes Scheitholz, ca. 7000 Stück eigene Scheitholz,
2) Im Domänenwald, Distrikt „Schneidwald“, am Mittwoch, den 21. d. M., früh 9 Uhr, ca. 120 Klafter eigenes Scheitholz, ca. 4500 Stück eigene Wellen.
Dinglingen, den 6. November 1849.
Großh. bad. Bezirksforstverwalter.
S ä f f e r.
- G. 833. [3]2. Nr. 4191. Wühl. (Weinverkauf) Freitag, den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem herrschaftlichen Rebhof Rägelsdorf bei Wornbach das diesjährige Weinergebnis, bestehend in ca. 45 Dm, einer Versteigerung ausgesetzt.
Die Liebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß zur besseren Abfuhr des Weins der Weg, der von dem Rebhof nach Wornbach führt, theilweise neu angelegt worden ist.
Wühl, den 7. November 1849.
Großh. bad. Domänenverwaltung.
S i m o n.
- G. 868. [3]1. Nr. 48.476. Heilsheim. (Bekanntmachung und Fahndung.) Der ledige Karl Seitz von Rosenberg wurde durch oberhofgerichtliches Urtheil vom 1. Oktober d. J., Nr. 4336—37, 1. Krim. Sen., wegen Verwundung des Valentin Büchler von Bronnacker in eine bürgerliche Gefängnißstrafe von 6 Wochen und zur Ertragung der Kur-, Untersuchungs- und Strafverhütungskosten verurtheilt.
Da Seitz sich von Hause entfernt hat und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird ihm vorstehendes Urtheil auf diesem Wege eröffnet, und zugleich an sämtliche Polizeibehörden das Ansuchen gestellt, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einleiten zu lassen.

Signalement des K. Seitz.

Alter, 39 Jahre.
Größe, 5' 2".
Statur, unterseht.
Gesichtsform, rund.
Gesichtsfarbe, gesund.
Haare, braun.
Stirne, gewölbt.
Augenbrauen, braun.
Augen, grau.
Nase, mittlere.
Mund, gewöhnlich.
Zähne, gut.
Bart, stark und blond.
Kinn, rund.
Besondere Kennzeichen, keine.
Heilsheim, den 5. November 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S e i t z,
D. S.

vd. Wajz.
G. 881. [2]1. Nr. 34.185. Mannheim. (Fahndung.) Der unten signalfizierte Steuermann Jakob Brecht von hier wurde durch Erkenntnis der k. pr. Kommandantur zu einer 3monatlichen Arbeitsstrafe verurtheilt. Da sich derselbe, um sich dem Strafzug zu entziehen, gestern rheinabwärts von hier entfernt hat, so werden die verehrlichen Behörden des In- und Auslandes ersucht, den genannten Brecht im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Signalement des Jakob Brecht.

Größe, 5' 6".
Alter, 46 Jahre.
Haare, schwarz.
Augenbrauen, desgleichen.
Gesichtsform, rund.
Gesichtsfarbe, gesund.
Nase, etwas breit.
Mund, ziemlich groß.
Bart, schwarz.
Derselbe ist von untersehtem, kräftigem Körperbau.
Mannheim, den 10. November 1849.
Großh. bad. Stadtkommandant.
G r o p e.

vd. Sched,
H. I.

G. 863. Nr. 11.742. Rheinischhofheim. (Aufforderung und Fahndung.) Christian Heber von Mudenstropf steht dahier wegen Diebstahls in Untersuchung. Derselbe wird aufgefordert, sich

binnen 3 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls das Weitere nach dem Ergebnis der Untersuchung gegen ihn verfügt wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.
Rheinischhofheim, den 26. Oktober 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
E r t e r.

G. 858. Nr. 20.223. Baden. (Aufforderung und Fahndung.) Theodor März von Sulzbach, Amts Gernsbach, steht dahier wegen wiederholten dritten Diebstahls in Untersuchung. Da derselbe auf flüchtigem Fuße ist, wird er aufgefordert, sich binnen 8 Tagen

vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen, widrigenfalls das Erkenntnis nach Lage der Akten gefällt werden würde. Gleichzeitlich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf März zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern.
Baden, den 6. November 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
C h e l i u s.

G. 854. [3]2. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Der pensionirte Oberamtmann Siegel dahier ist angebeschuldigt, unter der revolutionären Regierung die Stelle des Vorstandes des Landamtes Karlsruhe verwaltet, bei dem jeweils durch ihn geleiteten Bürgerwehren aufstehende Reden gehalten, und sich insbesondere auch bei dem am 14. Mai in Rißlau stattgehabten Befreiung von Staatsgefängnissen sehr thätig gezeigt zu haben.
Da derselbe flüchtig ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich

binnen 8 Tagen zur Einvernahme dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten das Erkenntnis gegen ihn gefällt werden soll. Dabei wird ihm eröffnet, daß sein Vermögen mit Beschlagnahme belegt ist, und zugleich seinen Schulden aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung Nichts an ihn auszugeben.
Endlich wird um Fahndung auf den Angebeschuldigten und gefängliche Einlieferung im Betretungsfalle gebeten.
Bruchsal, den 7. November 1849.
Großh. bad. Oberamt.
M. K l e i n.

G. 849. [3]2. Nr. 19.931. Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Advokat Fretsch von hier ist der Theilnahme am letzten Aufstand angebeschuldigt, und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.
Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen vier Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis wird gefällt werden. Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.
Oberkirch, den 10. Oktober 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
V i f e r.

vd. Zoggerst,
H. I.

G. 806. [3]3. Nr. 35.170. Waldshut. (Aufforderung und Fahndung.) Der Rekrut Blasius Dietzsch von Schwörzen sollte schon am 19. Oktober in seine Garnison bei dem großen Kommando des Reiterdepots Nr. 2, 1. Schwadron, in Bruchsal einrücken, hat aber der erfolgten Ordre keine Folge geleistet und ist flüchtig.
Derselbe wird daher aufgefordert, sich

vd. Zoggerst,
H. I.

G. 806. [3]3. Nr. 35.170. Waldshut. (Aufforderung und Fahndung.) Der Rekrut Blasius Dietzsch von Schwörzen sollte schon am 19. Oktober in seine Garnison bei dem großen Kommando des Reiterdepots Nr. 2, 1. Schwadron, in Bruchsal einrücken, hat aber der erfolgten Ordre keine Folge geleistet und ist flüchtig.
Derselbe wird daher aufgefordert, sich

vd. Zoggerst,
H. I.

